KRANKENHAUS · ATMUNG

Asthma bronchiale

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Ein Mensch im Asthmaanfall, der nicht mehr ganze Sätze sprechen kann, hat einen schweren Anfall.

Chronische Entzündung der Atemwege mit Überempfindlichkeit der Bronchien. Auf Reize hin verengen sich die Bronchien anfallsartig (Muskelkrampf, Schleimhautschwellung, zäher Schleim); die Verengung ist – anders als bei COPD – weitgehend umkehrbar.

Leitsymptome

- Anfallsartige Atemnot, pfeifende Atmung (Giemen), Engegefühl in der Brust, Husten – oft nachts oder frühmorgens.
- Asthmaanfall bei Erwachsenen:

Pflege: Beobachtung

- Atemfrequenz, Sprechfähigkeit (ganze Sätze?), Atemgeräusch, SpO2, Puls, Bewusstsein, Hautfarbe.
- „Stille Lunge“ bei schwerer Atemnot ist kein gutes Zeichen, sondern Alarmzeichen.
- Peak-Flow-Werte im Verlauf, Wirkung der Bedarfsmedikation.

Komplikationen und Warnzeichen

- Schwerer oder lebensbedrohlicher Anfall (Sprechdyspnoe, SpO2 < 92 %, stille Lunge, Zyanose, Erschöpfung, Verwirrtheit) -> sofort Ärztin/Arzt bzw. Notarzt, außerhalb 112.
- Status asthmaticus (J46), Pneumothorax, respiratorische Erschöpfung.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/asthma-bronchiale

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH